



## Antrag

der Fraktion der AfD

### **Beste Bildungschancen von Beginn an: Vorschulklassen an Grundschulen einrichten**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Antrag „Beste Bildungschancen von Beginn an: Vorschulklassen an Grundschulen einrichten“ wird wie folgt neu gefasst:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein einheitliches Diagnoseverfahren für jedes **fünfeinhalbjährige** Kind nach dem Modell des „Hamburger Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung“ einzuführen, damit Förderbedarfe im emotional-sozialen Bereich, motorische und insbesondere sprachliche Defizite frühzeitig erkannt und bereits vor der Einschulung gezielte Fördermaßnahmen eingeleitet werden.
2. Die Landesregierung wird weiterhin aufgefordert, Vorschulklassen an Grundschulen einzurichten, damit Kinder mit Förderbedarfen, insbesondere mit sprachlichen Defiziten, ab dem **sechsten** Lebensjahr am Vormittag kostenfrei unterrichtet werden.

### **Begründung**

Immer mehr Kinder sind zum Zeitpunkt der Einschulung nicht oder nur bedingt schulreif. Exemplarisch belegen Schuleingangsuntersuchungen, dass bei jedem

fünftens Kind die Kompetenzen in der deutschen Sprache nicht ausreichend für einen Schulbesuch sind und Verhaltensauffälligkeiten im sozial- und emotionalen Bereich stark zugenommen haben.

Nach dem jetzigen Stand werden diese Kinder regulär eingeschult, ohne dass ein abgestimmtes Diagnostikverfahren und daraus resultierende individuelle Förderstrategien in die Wege geleitet werden. Die derzeitige Praxis, den Förderstatus erst ab der dritten Klasse zu überprüfen, verzögert notwendige Hilfen für die Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen.

Kinder mit besonderen Förderbedarfen in den Bereichen Sprache, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung müssen bereits vor Schuleintritt durch individuelle Förderpläne gestärkt werden, sodass sie erfolgreich am Unterricht in der ersten Klasse teilnehmen können und nicht frühzeitig an den schulischen Anforderungen scheitern.

Um mehr Chancengleichheit zu gewährleisten, müssen insbesondere Kinder mit gravierenden Entwicklungsdefiziten auf den Schuleintritt vorbereitet werden. Eine frühzeitige Kompetenzeinschätzung und individuelle Förderung in der Vorschule sind dafür die Voraussetzungen.

Dr. Frank Brodehl

und Fraktion